

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2004/2005

Ausgegeben am 18. Mai 2005

35. Stück

123. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitationskolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Dietrich LEIBFRIED (Experimentalphysik) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission

124. Kundmachung betreffend des gemäß § 8 (2) der Richtlinien für Habitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habitationsverfahren Dr. Rupert SAUSGRUBER aus dem Bereich des Habitationsfaches „Volkswirtschaftslehre,„

125. Stipendium für die Lehre an der University of Alberta

126. Ausschreibung Preis für frauenspezifische Forschung an der Universität Innsbruck 2005

127. Ausschreibung von Förderungsbeiträgen für die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck II. Tranche 2005 – Aktion D. SWAROVSKI

128. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

129. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

130. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

131. Ausschreibung einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Experimentalphysik

132. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

133. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

134. Stellenausschreibung

135. Ausschreibung einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Ernährung an der Veterinärmedizinischen Universität Wien

123. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitationskolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Dietrich LEIBFRIED (Experimentalphysik) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission

Die gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltende öffentlich zugängliche Aussprache (Habitationskolloquium) mit dem Habitationswerber findet
am Dienstag, den 14. Juni 2005, 17.15 Uhr s.t.
im Hörsaal C im Victor-Franz-Hess-Haus,
Technikerstrasse 25, 6020 Innsbruck
statt.

Der Habitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Small Quantum-Logic Algorithms Realized with Trapped Ions“ halten.

Gemäß § 28 (6) UOG 93 ist die Aussprache öffentlich zugänglich.

Weiters ist gemäß § 28 (6) UOG 93 in der Aussprache insbesondere auf die Gutachten, welche für die Mitglieder der Habitationskommission und den Habitationswerber vom 17.01.2005 bis 31.01.2005 auflagen, einzugehen.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habitationskommission stattfinden, in welcher über den Abschluss des 1. Abschnittes und den eventuellen Eintritt in den 2. Abschnitt des Habitationsverfahrens abzustimmen ist. Die Einladung an die Kommissionsmitglieder erfolgt separat.

Univ.-Prof. Dr. Rudolf GRIMM eh.

Vorsitzender

124. Kundmachung betreffend des gemäß § 8 (2) der Richtlinien für Habitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habitationsverfahren Dr. Rupert SAUSGRUBER aus dem Bereich des Habitationsfaches „Volkswirtschaftslehre,,.

Der gemäß § 8 (2) der Richtlinien für Habitationsverfahren abzuhaltende öffentlich zugängliche Vortrag mit dem Habitationswerber findet am
Mittwoch, den 25. Mai 2005, 14.00 Uhr s.t.
im Fakultätssitzungssaal der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten,
Universitätsstraße 15 (3. Stock), 6020 Innsbruck
statt.

Der Habilitationswerber wird einen Vortrag über das Thema „Soziale Präferenzen – Grundlagenforschung und Anwendungsbeispiele“ halten.

Gemäß § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren ist der Vortrag öffentlich zugänglich.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, zu der rechtzeitig eine gesonderte Einladung an die Kommissionsmitglieder ergangen ist.

Diese Kundmachung gilt als Einladung zur Teilnahme am öffentlichen Vortrag.

o.Univ.-Prof. Dr. Christian SMEKAL eh

Vorsitzender

125. Stipendium für die Lehre an der University of Alberta

Land: KANADA

Stipendienvergebende Stelle: BM:BWK

Form: einseitig

Stipendiendauer: Ein bis drei Studienjahre ab 1. September 2006
(Bewerbungen für längere Zeiträume sind erwünscht)

Hinweise zur Bewerbung / Bewerbungsvoraussetzungen:

Doktorat im Bereich der Theater-, Literatur- und Musikwissenschaften; Politikwissenschaften; Soziologie; Kunstgeschichte; Geschichte mit Schwerpunkt Neuerer, Österreichischer, Mittel- und Osteuropäischer Geschichte. Ausgezeichnete Kenntnisse der englischen Sprache; mehrjährige Tätigkeit an einer Universität/wissenschaftlichen Einrichtung wünschenswert; nachgewiesene interdisziplinäre Erfahrungen/Interesse; mindestens zwei Semester Lehrerfahrung an einer Universität; nachgewiesene Forschungsarbeiten oder Publikationen in der jeweiligen Disziplin, nach Möglichkeit mit Schwerpunkt im Bereich Österreich-Studien; Höchstalter: 40 Jahre

Der/die StipendiatIn wird vor allem folgende Aufgaben zu erfüllen haben:

Lehrtätigkeit in seinem/ihrer Fachbereich im Ausmaß von ca. 6-9 Wochenstunden; Anbahnung und Mitplanung von Forschungsprojekten; Mitarbeit im Wirth Institute for Austrian and Central European Studies, insbesondere in der Wahrnehmung der Koordinations- und Kooperationsbeziehungen zu österreichischen Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen (einschließlich der Partnerschaftsbeziehungen zur Österreichischen Rektorenkonferenz, zum Zentrum für Kanadastudien an der Universität Innsbruck und zu österreichischen Universitäten und Hochschulen)

Auswahlvorgang: Anhand der Bewerbungsunterlagen durch das Zentrum für Kanadastudien der Universität Innsbruck und den Direktor des Wirth Institute for Austrian and Central European Studies an der University of Alberta/Edmonton

Stipendienleistung:

**a) Aufrechter Dienstvertrag
mit einer Universität:**

Bei Freistellung oder Karenzierung unter Entfall der Bezüge; Anstellung über die Österreich-Kooperation (ÖK) in Höhe des bisherigen Bezugs plus Auslandszulage;

b) Sonstige Dienstverträge:

II + Auslandszulage

Einreichstelle:

Zentrum für Kanadastudien an der Universität Innsbruck,
z.H. Frau Univ.-Prof. Dr. Ursula Moser, Innrain 52, 6020
Innsbruck

Einreichtermin:

10. Oktober 2005

Antrittstermin:

1. September 2006

Weitere Information:

**Wirth Institute for Austrian and Central European
Studies** <http://www.arts.ualberta.ca/CCAUCES/>
University of Alberta <http://www.ualberta.ca/>

126. Ausschreibung Preis für frauenspezifische Forschung an der Universität Innsbruck 2005

Bereits zum fünften Mal wird an der Leopold-Franzens-Universität ein Preis in der Höhe von *2.000,- Euro *für ausgezeichnete frauenspezifische / feministische Forschungsarbeiten verliehen. Gestiftet wird dieser Preis heuer von der *Fakultät für Biologie* (Dekan Prof. Bernd Pelster). Der diesjährige Preis ist vor allem der Nachwuchsförderung gewidmet. Mit dieser Auszeichnung werden wissenschaftliche Arbeiten hervorgehoben und damit einer größeren Öffentlichkeit bekannt gemacht, die im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung / Gender Studies an der Universität Innsbruck geschrieben werden.

Qualifiziert sind einschlägige Diplomarbeiten oder Dissertationen, die in den letzten zwei Jahren an der Universität Innsbruck eingereicht worden sind.

Die Ausschreibung des diesjährigen Preises läuft bis 17. Juni.

Nähere Informationen im Geschäftsbereich Gender Studies des Büros für Gleichstellung und Gender Studies, Mag.a Elisabeth Grabner-Niel Tel.: 0512/507-9810.

http://www2.uibk.ac.at/service/gleichstellung_genderstudies/

127. Ausschreibung von Förderungsbeiträgen für die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck II. Tranche 2005 – Aktion D. SWAROVSKI

I.

Für das Jahr 2005 wird der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom Sponsor D. Swarovski ein Betrag von €45.000,00 an Forschungsförderungsmitteln zur Verfügung gestellt.

Gefördert werden künftige Projekte aus Wissenschaft, Forschung und Lehre, dies inkludiert wissenschaftliche Arbeiten, Veröffentlichungen, Veranstaltungen und die Anschaffung von Einrichtungen. Die beantragte Fördersumme darf folgende Beträge nicht überschreiten:

- Projekte €5.000,-
- Veröffentlichung/Druckkosten €1.000,-
- Veranstaltungen €1.000,-

Antragsberechtigt sind alle WissenschaftlerInnen (UniversitätsprofessorInnen, DozentInnen, wissenschaftliche MitarbeiterInnen) der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; bevorzugt werden Anträge von NachwuchswissenschaftlerInnen.

II.

ANSUCHEN sind **dreifach** einzubringen, wobei das im Internet unter der Adresse <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/index.html> erhältliche Antragsformular zu verwenden ist:

- a) Vor- und Zuname der FörderungswerberInnen (einschließlich akad. Grad), e-Mail-Adresse und Telefonnummer
Institut, dem die FörderungswerberInnen angehören
- b) Projektbezeichnung (Arbeitstitel)
- c) Nachvollziehbare Beschreibung des zur Förderung eingereichten Projekts mit Zeitplan im Ausmaß von ca. 7-10 Seiten (möglichst in englischer Sprache bei Anträgen aus natur- bzw. ingenieurwissenschaftlichen Bereichen)
- d) Beantragte Förderungssumme
- e) Detaillierte Aufstellung über die voraussichtlichen Projektkosten, die bei Aufschlüsselung der einzelnen Positionen wie folgt aufzugliedern ist:
 - 1. geplante Personalkosten
 - 2. geplante Kosten für Verbrauchsmaterialien
 - 3. geplante Kosten für Anlagegegenstände (allenfalls mit Begründung, weshalb vorhandene Anlagegegenstände nicht verwendet werden können)
 - 4. geplante sonstige Kosten
- f) Bestätigung des Institutsvorstandes / der Institutsvorständin, dass er / sie vom durchzuführenden Projekt in Kenntnis gesetzt worden ist
- g) Institutionen, bei denen das eingereichte Projekt ebenfalls zur Förderung eingereicht worden ist oder werden wird bzw. von denen für dieses Projekt bereits Förderungsbeiträge gewährt wurden
- h) Beruflicher Werdegang der FörderungswerberInnen
- i) Liste der einschlägigen Publikationen der FörderungswerberInnen
- j) Im Falle der Anschaffung von Geräten bzw. Dienstleistungen aus dem nichtakademischen Bereich bis €2.500,- (inkl. USt) ist ein Kostenvoranschlag, ab einem Preis von €2.500,- (inkl. USt) sind zwei Konkurrenzangebote beizulegen.

III.

Die Zuweisung einer Förderung ist mit folgenden **Verpflichtungen** verbunden:

- (1) Beginn des geförderten Projektes innerhalb von 3 Monaten nach Mittelzuweisung, ansonsten ist die Subvention an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck rückzuerstatten.
- (2) Kurzbericht an den Vizerektor über den Verlauf und die Ergebnisse des geförderten Projektes bis spätestens 31. Mai 2006 sowie eine detaillierte Endabrechnung.
- (3) Nach Projektabschluss Übertragung der Sachmittel, die mit dem gewährten Förderungsbetrag angekauft wurden (Geräte, Bücher etc.), in das Eigentum der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck – hierfür muss eine Meldung als Fremdinventar mit dem Anlagenerfassungsblatt binnen 1 Monat nach Projektabschluss erfolgen.
- (4) Aus dem gewährten Förderungsbetrag sind nur Ausgaben zu tätigen, die den gesetzlichen Bestimmungen über die steuerliche Absetzbarkeit von Hochschulspenden entsprechen (§ 4 Abs. 4 Ziff. 5 EStG 1988), wobei auf die Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie die Übereinstimmung dieser Ausgaben mit bestehenden Vorschriften, insbesondere mit Vorschriften abgabenrechtlicher Art, zu achten ist.
- (5) Vorstellung von Forschungsergebnissen bei Messen oder Tagungen in Form von Exponaten bzw. Posters, wenn dies im Interesse der Universität Innsbruck liegt.
- (6) Der Antragssteller verpflichtet sich, auf Wunsch in sämtlichen öffentlichen Unterlagen den Sponsor anzuführen bzw. bei Publikationen die Förderung durch D. Swarovski entsprechend zu erwähnen.

Bei Nichteinhaltung dieser Auflagen ist der gewährte Förderungsbetrag rückzuerstatten.

Wir bitten Sie, Anträge (in dreifacher Ausfertigung) bis spätestens

Freitag, 24. Juni 2005 (Einlangen hier!)

an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten.

Univ.-Prof. Dr. hc. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

128. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter des Institutes für Zivilrecht bevollmächtigt hiermit Herrn Prof. Dr. Helmut Heiss, LL.M. bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung der ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projekte notwendig sind. Für eine Überschreitung der Bevollmächtigung haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Eccher

Leiter des Institutes für Zivilrecht

129. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Die Leiterin / der Leiter des Institutes für Völkerrecht, Europarecht und Internationale Beziehungen bevollmächtigt hiermit Frau Elena Löwen und Frau Anja Seidner bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung der ihr / ihm als Projektleiterin / Projektleiter verantwortlich übertragenen Projekte notwendig sind. Für eine Überschreitung der Bevollmächtigung haftet die Bevollmächtigte / der Bevollmächtigte persönlich.

o. Univ.-Prof. DDDr. Waldemar Hummer

Leiterin / Leiter des Institutes für Völkerrecht,
Europarecht und Internationale Beziehungen

130. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Die Leiterin / der Leiter des Institutes für Sportwissenschaft bevollmächtigt hiermit Frau / Herrn Dr. Christian Raschner bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung der ihr / ihm als Projektleiterin / Projektleiter verantwortlich übertragenen Projekte notwendig sind. Für eine Überschreitung der Bevollmächtigung haftet die Bevollmächtigte / der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Leiterin / Leiter des Institutes für Sportwissenschaft

131. Ausschreibung einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Experimentalphysik

Am Institut für Experimentalphysik der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (<http://www.uibk.ac.at>) ist die Stelle

einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Experimentalphysik

zu besetzen.

Das Dienstverhältnis (gem. §99 UG2002) ist auf 2 Jahre befristet, erwünschter Dienstantritt mit 1.10.2005

Zu den Aufgaben in der Lehre gehört die Abhaltung der Grundvorlesung Physik 1 (Mechanik und Wärme, 4 Std.) für das Diplomstudium Physik, der Einführungsvorlesung Physik 2 für Naturwissenschaftler (Elektrizität, Optik, Atom- Kern und Teilchenphysik 4std.) sowie die Einführungsvorlesung in die Teilchenphysik.

Zu den Forschungsaufgaben gehört vorrangig die wissenschaftliche und organisatorische Leitung der hiesigen Arbeitsgruppe für **Hochenergiephysik** (CERN-ATLAS-Experiment, Bereiche B-Oszillationen, Trigger-DAQ und GRID)

Querverbindungen zur Astrophysik und zur Informatik sind erwünscht.

Der Nachweis von Erfahrung in nationalen und internationalen Forschungsprojekten wird ebenso erwartet wie Mitwirkung an der universitären Selbstverwaltung. Beherrschung von Englisch als Arbeitssprache ist Voraussetzung.

Anstellungsvoraussetzungen sind:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
- b) Lehrbefugnis (Venia docendi) für Experimentalphysik oder eine gleichwertige Befähigung
- c) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung
- d) die pädagogische und didaktische Eignung
- e) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung

Bewerbungen mit beigeschlossenem Lebenslauf, Publikationsliste und Angaben über die bisherige Lehr- und Forschungstätigkeit sowie über die zukünftigen Forschungsvorhaben werden bis zum

30. JUNI 2005

erbeten an die Fakultäten-Servicestelle, Innrain 52f, A-6020 Innsbruck. Alle Unterlagen sind unbedingt auch digital (als zusammenhängende pdf-Datei auf CD oder per Email an fss-innrain52f@uibk.ac.at) zur Verfügung zu stellen.

Die Leopold-Franzens-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Laufende Information über den Stand des Verfahrens finden Sie unter <http://exphys.uibk.ac.at>.

Univ.-Prof. Dr. Manfred Gantner

Rektor

132. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: REWI-3100

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (halbbeschäftigt), Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Rechtswissenschaften. Erwünscht: Vertiefte Kenntnisse im Wirtschaftsrecht, nachweisliche EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse. Aufgabenbereich: Mitwirkung in Lehre, Verwaltung und Forschung des Institutes, Mitarbeit an der Fertigstellung des Systems des Österreichischen Elektrizitätswirtschaftsrechtes.

Chiffre: REWI-3095

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (halbbeschäftigt), Institut für Völkerrecht, Europarecht und Internationale Beziehungen ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Rechtswissenschaften. Erwünscht: Gute Kenntnisse im Europa- und Völkerrecht, gute Sprachkenntnisse (Englisch, Französisch) sowie gute EDV-Kenntnisse.

Chiffre: GEIW-3135

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Erziehungswissenschaften ab 01.10.2005 bis 30.09.2006. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: EZW od. anderes Fach mit einschlägiger Berufserfahrung. Erwiesene Kompetenz und wiss. Potential für interkult. + internat. außerschulischen Jugendbildung. DE+EN fließend, FR gut. Erwünscht: einschlägiger europ./internat. Berufserfahrung. IT-Kompetenzen (Datenbanken, VCs, Texte, Visuals). quant. Methodenkompetenz. Aufgabenbereich: (1) wiss. Mitarbeit beim Lehrstuhl "EZW der Generationen" (Univ.-Prof. Dr. L. A. Chisholm) und beim FSP "Bildung, Generation und Lebenslauf". (2) Aufbau eines Bologna-M.A. "European Youth Studies" und internat. Aktivitäten i. A. der Institutsleitung. (4) Koordination der Nachwuchskräfte sowie Projekte, die dem o.g. Lehrstuhl zugeordnet sind.

Chiffre: BAUF-3125

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (halbbeschäftigt), Institut für Konstruktion und Gestaltung ab 01.07.2005 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Architektur. Erwünscht: Kenntnisse in architektonischer Gestaltung in Wechselwirkung mit konstruktiver Konzeption. Kreativität, konstruktives Verständnis, innovatives Denken, Interesse an interdisziplinären Forschungsthemen sowie Fähigkeit zu Teamarbeit und eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit. Aufgabenbereich: Mitwirkung an der Forschung des Instituts und selbstständige Forschung - Verfassen einer Doktorarbeit im Themenbereich des Instituts, Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen für Studierende der Architektur.

Chiffre: BAUF-3126

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (halbbeschäftigt), Institut für Konstruktion und Gestaltung ab 01.09.2005 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Architektur. Erwünscht: Kenntnisse in architektonischer Gestaltung in Wechselwirkung mit konstruktiver Konzeption. Kreativität, konstruktives Verständnis, innovatives Denken, Interesse an interdisziplinären Forschungsthemen sowie Fähigkeit zu Teamarbeit und eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit. Aufgabenbereich: Mitwirkung an der Forschung des Instituts und selbstständige Forschung - Verfassen einer Doktorarbeit im Themenbereich des Instituts, Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen für Studierende der Architektur.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 08. Juni 2005 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER
Vizerektor für Personal und Infrastruktur

133. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: BAUF-3127

Laborant/in (halbbeschäftigt), Institut für Geotechnik und Tunnelbau ab 13.06.2005 bis 12.06.2006. Voraussetzungen: Abgeschlossene Lehre in technischem Beruf, grundlegende Kenntnisse am Computer. Erwünscht: Mindestens 6 Monate Erfahrung in einschlägigem Labor, handwerkliches Geschick. Darüber hinaus sind Teamfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Organisationstalent erwünscht. Aufgabenbereich: Aufstellung und Erprobung, sowie Erweiterung bodenphysikalischer Versuchsgeräte und -anlagen. Durchführung von bodenphysikalischen Untersuchungen für wissenschaftliche Zwecke und Lehrzwecke. Durchführung von Feldversuchen. Durchführung von Versuchsauswertungen. Erstellung von diversen Schriften. .

Chiffre: PERS.Abt.-3128

Sekretär/in, Universitätszentrum Obergurgl ab sofort. Voraussetzungen: Tourismus- oder kaufmännische Ausbildung. Erwünscht: Kenntnisse in Englisch (gute) und sehr gute EDV-Kenntnisse (Office-Paket). Aufgabenbereich: Veranstaltungsorganisation, arbeiten im back office und an der Rezeption.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 08. Juni 2005 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER
Vizerektor für Personal und Infrastruktur

134. Stellenausschreibung



Spezialforschungsbereich
**Control and Measurement
of Coherent Quantum Systems**
Technikerstrasse 25, 6020 Innsbruck
Tel.(++43) (0) 512 507 6314
Fax:(++43)(0) 512 507 2921
Email:quanten-sfb@uibk.ac.at

Das Projekt „Control and Measurement of Coherent Quantum Systems“, ein vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) gefördertes Projekt sucht eine Sekretariatskraft im Ausmaß von zwanzig Wochenstunden, befristet für 3 Jahre (28.03.2008).

Anforderung:
Qualifizierte kaufmännische Ausbildung
EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Internet)
Englisch in Wort und Schrift
Organisatorisches Talent

Bewerbungen bitte an das Sekretariat des SFB F1500
Institut f Experimentalphysik, Technikerstrasse 25
6020 Innsbruck, z.Hd. Frau Moser Patricia

Innsbruck, am 10.05.2005

135. Ausschreibung einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Ernährung an der Veterinärmedizinischen Universität Wien



An der Veterinärmedizinischen Universität Wien
ist ab sofort die Stelle einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für

ERNÄHRUNG

zu besetzen.

Das Fach „Ernährung“ nimmt eine zentrale Stellung im Rahmen der Veterinärmedizinischen Universität Wien ein und zählt zu den veterinärmedizinischen „Kernfächern“. Eine veterinärmedizinisch ausgerichtete Forschung und Lehre unterscheidet sich deutlich von der klassischen, landwirtschaftlich orientierten Ernährungslehre.

Besondere Anforderungen sind folgende Arbeitsgebiete:

1. Tierernährung im Kontext von Lebensmittelqualität und public health
2. Ernährungsphysiologische Grundlagenforschung
3. Klinisch orientierte Ernährungslehre

Zur Profilbildung gehört auch ein deutlicher Praxisbezug, da das Fachgebiet eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis ist. Folgende allgemeine Anforderungen sind zu formulieren:

1. Ausbau einer international kompetitiven Ernährungsforschung in mindestens einem der oben genannten Bereiche mit maßgeblichem Beitrag zum Leistungsprofil der VUW.
2. Bereitschaft zur kreativen Kooperation mit den Departments, den Kliniken, dem Lehr- und Forschungsgut sowie den vorhandenen Forschergruppen.
3. Bereitstellung eines modernen und problemorientierten Lehrangebots für die Studierenden, das sich den Anforderungen einer zunehmend erforderlichen Spezialisierung stellt und die künftigen Entwicklungen des Studienangebotes der VUW fördert (Spezialisierung, Praxisbezug).
4. Mitwirkung bei der Einbindung des Instituts/Departments in bestehende bzw. neu zu entwickelnde Lehr- und Forschungsnetzwerke.

Die Anstellung erfolgt zunächst auf 5 Jahre befristet, mit der Möglichkeit der Verlängerung auf unbestimmte Zeit. Unterrichtssprache ist Deutsch, von Bewerberinnen / Bewerbern aus nicht-deutschsprachigen Ländern wird - im Falle einer Berufung - erwartet, dass sie sich innerhalb eines angemessenen Zeitraumes ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache aneignen.

Die Bewerbungen erfolgen in Deutsch oder Englisch mit den üblichen Unterlagen: Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen und Urkunden, Darstellung der bisherigen Lehr- und Forschungstätigkeit, Drittmittelinwerbungen, Liste aller wissenschaftlichen Veröffentlichungen (mit Angabe der Impact-Punkte) sowie zitierbaren Abstracts und ein möglichst vollständiges Verzeichnis der in den letzten 5 Jahren gehaltenen Vorträge (wenn möglich zusätzlich in MSWord und MExcel auf CD-ROM). Sonderdrucke von 10 ausgewählten Publikationen sind beizufügen.

Zum Nachweis einer Qualifikation zur Führungskraft bedient sich die Universität eines begleitenden Assessmentverfahrens.

Richten Sie Ihre Bewerbung oder weitere Anfragen bitte an:

Prof. Dr. Mathias Müller, Klinisches Department für Tierzucht und Reproduktion
Veterinärmedizinischen Universität Wien
Veterinärplatz 1, A-1210 Wien, Veterinärplatz 1
phone: +43 1 25077 5620, fax: +43 1 25077 5690 e-mail: mathias.mueller@vu-wien.ac.at

Ende der Bewerbungsfrist ist der 30.6.2005.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

<http://www.vu-wien.ac.at>
